

Düsseldorfer Schach- Mitteilungen



HERAUSGEBER: BEZIRK DÜSSELDORF IM SCHACHBUND NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.
Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

15. Jahrgang

Mai 1971

Nummer 161

Beim Kongreß des Schachbundes Nordrhein-Westfalen in Duisburg:

Erfolgreiche Arbeit in voller Harmonie. Aus den Berichten der Vorstandsmitglieder ging hervor, daß auf allen Gebieten Fortschritte erzielt wurden.

In Duisburg waren am 28. März 1971 fast alle Bezirke vertreten; 8817 Stimmen von 9837 möglichen. Die Beteiligung kann somit als sehr gut bezeichnet werden.

Nach dem Rücktritt des 1. Vorsitzenden Kurt Hülsmann, der auch das Amt des Vizepräsidenten im DSB niederlegt und sich damit aus der Schachorganisation zurückzieht, wurde Karl Goßner aus Menden als Nachfolger gewählt. Erich Romberg aus Hagen, der Verbandsvorsitzende von Südwestfalen, wurde zweiter Vorsitzender. Bundesspielleiter bleibt Helmut Nöttger, Bielefeld. Auch Josef Hülsmann, Rheinhausen, wurde als Schriftführer bestätigt. Neuer Lehrwart des Schachbundes wurde Hans-Heinrich Becker aus Gladbeck. Ihm zur Seite steht als Referent für Schulschach Elmar Adler aus Wipperfürth. Die neu eingeführte Position des Rechtsberaters übernahm Helmut Marquardt, Gelsenkirchen-Buer. Für die Fragen des Damenschachs ist weiter Frau Gerda Strässer zuständig. Bundeskassierer bleibt Cuno Peters aus Solingen.

Die NRW-Einzelmeisterschaft 1971 findet in Bottrop statt. 1972 werden Meisterschaft und Kongreß in Menden ausgerichtet.

Der Bundesspielausschuß wird in den nächsten Wochen im Auftrage des Kongresses prüfen, ob die Bundesliga und Bundesklasse ab 1971/72 je Gruppe auf neun Mannschaften aufgestockt werden kann, damit überharte Abstiegsregelungen vermieden werden.

Es wurden ferner folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Der Bundesjugendsprecher wird Mitglied des erweiterten Bundesvorstandes, z. Zt. Burkhard Hemmert aus Oberhausen.
2. Schüler bis 14 Jahre bleiben gemäß Satzung beitragsfrei als Mitglieder ohne aktives Wahlrecht.
3. Der neu eingeführte „Ehrenbrief“ wird für fünfzigjährige Mitgliedschaft im DSB verliehen. – Vereine, die Mitglieder haben, welche seit 1921 und früher im Schachleben stehen, mögen diese an den 1. Vorsitzenden des Bezirkes melden!
4. Der Beitrag 1971 bleibt 3,80 DM je Spieler, 2,- DM für Jugendliche. Die Aufteilung ist DSB 2,- DM, LSB 0,20 DM, SBNRW 1,60 DM. Bei Jugendlichen jeweils die Hälfte.
5. René Borngässer von der DSG 25 wurde nach seinem Erfolg (3. Platz bei der Europa-Jugendmeisterschaft) zum Länderkampf gegen die Niederlande in Hitzacker für das Junioren Brett der Nationalmannschaft nominiert. Er soll auch die DSJ bei der Jugendweltmeisterschaft vertreten.

Meldungen über den Spielleiterlehrgang des SBNRW am 4. und 5. 12. 1971 und den nächsten Übungsleiterlehrgang im Januar oder Februar 1972 bitte bis zum 15. August 1971 an den Bezirk Düsseldorf.

Helmut Greifzu, 1. Vorsitzender
4 Düsseldorf-Nord, Mintarder Weg 45

Die Meisterschaftsspiele

| | | |
|--|------------------------------|---------|
| Bundesliga: (28. 3. 1971) | Detmold – Solingen I | 2 : 6 |
| | Solingen II – SG Essen | 5 : 3 |
| | Münster 32 – DSG 25 | 4 : 4 |
| Verbandsliga: (4. 4. 1971) | Viersen – Wuppertal II | 5½ : 2½ |
| | Hochheide – Rochade II | 4½ : 3½ |
| | Post Düsseldorf – Eller | 4½ : 3½ |
| | Vonkeln – Solingen III | 3½ : 4½ |
| Verbandsklasse A: (4. 4. 1971) | Benrath – SV Wald | 4 : 4 |
| | DSG 25 II – Walsum | 1½ : 6½ |
| | Uedem – Kevelaar | 5½ : 2½ |
| Verbandsklasse B: (28. 3. 1971) | Meiderich – Rheydt | 4½ : 3½ |
| | Turm Duisburg – Viersen II | 6 : 2 |
| | Rheinhausen – Derendorf | 2½ : 5½ |
| | Hilden – Elberfeld II | 4½ : 3½ |
| 1. Bezirksklasse: (28. 3. 1971) und (25. 4. 1971) | Post II – Berührt-Geführt | 7 : 1 |
| | Benrath II – Gerresheim | 4½ : 1 |
| | Eller II – Schewe Torm | 4 : 1 |
| | DSG 25 III – Ratingen | 5½ : 2½ |
| | Schewe Torm – DSG 25 III | 4½ : 3½ |
| | Gerresheim – Eller II | 2½ : 5½ |
| | Berührt-Geführt – Benrath II | 3 : 5 |
| | Holthausen – Post II | 1½ : 6½ |
| 3. Bezirksklasse: (4. 4. 1971) | Oberbilk – Derendorf II | 4½ : 3½ |
| | Wevelinghoven – Post III | 4½ : 3½ |
| | Gerresheim II – Ratingen III | 7 : 1 |
| | Lintorf I – Ratingen II | 2½ : 5½ |
| 4. Bezirksklasse: (28. 3. 1971) | Wersten – Rochade IV | 3 : 5 |
| | Hilden III – Ratingen IV | 7½ : ½ |
| | Berührt-Geführt II – Post IV | 3½ : 4½ |
| | | |
| Nachholspiele: | Eller – Hochheide | 5½ : 2½ |
| | Rochade II – Wuppertal II | 4 : 4 |
| | SV Wald – Wuppertal 29 | 4½ : 3½ |
| | Derendorf II – SV 1854 | 4½ : 3½ |
| | | |

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Uerdingerstraße 556

Fernsprecher Krefeld 5 37 38

Fordern Sie bitte die neue Preisliste kostenlos und unverbindlich an.

Erich Pauls siegt bei „Caissa“ Heerd

Die Vereinsmeisterschaft der Heerdter Schachfreunde Caissa brachte nach einem 24-Runden-tourier den Punktgleichstand von Pauls und Jabs, die je 18½ Punkte erzielten. Den Stich-kampf und damit den Klubmeistertitel gewann Pauls mit 2 : 0 Punkten. Den dritten Platz belegte Nerlich (17½) vor Weber und Ramus. Titelverteidiger Kiel erreichte diesmal bei 13 Teilnehmern nur den 7. Rang.

Peter Puschkeit Meister der Postsportler

Mit 12½ : 1½ Punkten siegte Puschkeit überlegen im Vereinsturnier der Postsportler vor Peter Hagen mit 10½ und Schaarschmidt mit zehn Punkten. An diese drei Spieler fielen auch die Geldpreise in Höhe von 300,- DM. Schlink, Greifzu, Zabel, Gstettenbauer (!) und Lupi belegten die nächsten Plätze. – Der junge Rolf Zimmermann holte sich im B-Turnier vor Wünsche und Berger den ersten Preis von 50,- DM.

Wo steht meine Mannschaft?

| | | |
|---|---|--|
| <p>Bundesliga (Endstand)</p> <p>Solingen I 11: 1 Münster 32 9: 3 Solingen II 8: 4 DSG 25 7: 5 SG Rochade 5: 7 SG Essen 04 1:11 Detmold 1:11</p> | <p>Verbandsliga (Vor der letzten Runde)</p> <p>Viersen 11: 1 Post Düsseldorf 10: 2 Eller 7: 5 Solingen III 6: 6 Hochheide 5: 7 Vonkeln 5: 7 Wuppertal II 3: 9 Rochade II 1:11</p> | <p>Verbandsklasse (A) (Vor der letzten Runde)</p> <p>Walsum 9: 1 Uedem 7: 1 Kevelaer 6: 4 Benrath 5: 5 SV Wald 5: 5 Wuppertal 29 2: 8 DSG 25 II 0:10</p> |
| <p>Verbandsklasse (B) (Endstand)</p> <p>Hilden 10: 4 Meiderich 10: 4 Turm Duisburg 8: 6 Rheydt 7: 7 Düsseldorf 6: 8 Lerfeld II 6: 8 Viersen II 5: 9 Rheinhausen 4:10</p> | <p>1. Bezirksklasse (Endstand)</p> <p>Postsport II 13: 3 Eller II 11: 5 Ratingen 10: 6 Schewe Torm 10: 6 Benrath II 9: 7 DSG 25 III 9: 7 Gerresheim 5:11 Ber.-Geführt 3:13 Holthausen 2:14</p> | <p>2. Bezirksklasse (Vor der letzten Runde)</p> <p>Rochade III 11: 1 Benrath III 9: 3 Rath 7: 5 Eller III 7: 5 Hilden II 5: 7 Caissa-Heerd 6: 6 Schewe Torm 3: 9 Holthausen II 0:12</p> |
| <p>3. Bezirksklasse (Vor der letzten Runde)</p> <p>Oberbilk 12: 2 Gerresheim II 11: 3 Postsport III 9: 5 SV 1854 8: 6 Ratingen II 9: 7 Lintorf 6: 8 Wevelinghoven 5: 9 Derendorf II 4:10 Ratingen III 0:14</p> | <p>4. Bezirksklasse (Endstand)</p> <p>Postsport IV 8: 2 Hilden III 8: 2 Ber.-Geführt II 6: 4 Rochade IV 5: 5 Wersten 3: 7 Ratingen IV 0:10</p> | <hr/> |

Gstettenbauer oder Rausch?

Bei noch zwei ausstehenden Runden steht das Turnier um die Düsseldorfer Stadtmeisterschaft kurz vor dem Abschluß. Die besten Aussichten auf den Titel haben nun Rausch und Gstettenbauer, der in der neunten Runde Rausch besiegte. Der Tabellenstand:

| | | | |
|---------------------|-----------------------------------|---------------------|-----------------------------------|
| Gstettenbauer, Post | 6 $\frac{1}{2}$: 2 $\frac{1}{2}$ | Hoff, Post | 4 : 5 |
| Rausch, Rochade | 6 $\frac{1}{2}$: 2 $\frac{1}{2}$ | Drews, DSG 25 | 4 : 5 |
| Puschkeit, Post | 6 : 3 | Grabowski, Rochade | 3 $\frac{1}{2}$: 5 $\frac{1}{2}$ |
| Engert, Rochade | 5 $\frac{1}{2}$: 3 $\frac{1}{2}$ | Schranz, Rochade | 3 $\frac{1}{2}$: 5 $\frac{1}{2}$ |
| Viehweg, Rochade | 5 $\frac{1}{2}$: 3 $\frac{1}{2}$ | Strehling, Ratingen | 2 $\frac{1}{2}$: 6 $\frac{1}{2}$ |
| Ger, DSG 25 | 5 $\frac{1}{2}$: 3 $\frac{1}{2}$ | Wallukat, Rochade | 1 : 8 |

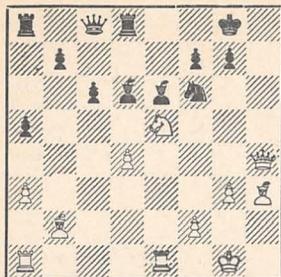
Jugendschach

Der Düsseldorfer Jugendmeister Norbert Krüger (Ratingen) kam im Turnier um die Jugendmeisterschaft vom Niederrhein zu einem weiteren Erfolg. Er belegte mit Kern, Viersen, und Arts, Uedem, gemeinsam den ersten Platz und da er die bessere Wertziffer aufwies, brachte er den Titel mit nach Düsseldorf. Acht Tage später nahm Krüger am NRW-Jugendturnier teil. Hier konnte er jedoch nur mit 4 $\frac{1}{2}$ von 13 möglichen Punkten den 10. Rang erreichen. Die Meisterschaft fiel an Buchenthal aus Wattenscheid.

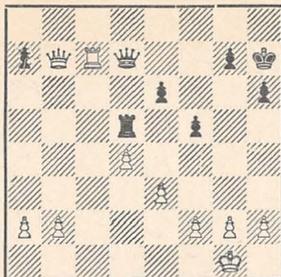
Heil gewann Vereinspokal

Im Pokalturnier der SG Rochade verlief die Entscheidungspartie zwischen Heil und Bohlmann unentschieden. Die anschließend gespielte Schneltpartie konnte Heil gewinnen; er errang damit zum drittenmal den Pokal des Vereins.

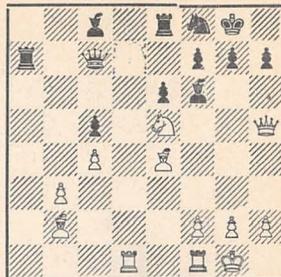
Finden auch Sie – den kürzesten Gewinnweg?



Weiß am Zuge!



Schwarz am Zuge!



Weiß am Zuge!

In **Diagramm I** fiel Schwarz einer raffinierten taktischen Wendung zum Opfer und wurde auf recht seltene Art mattgesetzt. Wie spielte Weiß?

In **Diagramm II** hoffte Weiß schnell zu gewinnen, jedoch Schwarz machte nur einen Zug – und Weiß gab auf! Was zog Schwarz?

In **Diagramm III** erzwang Weiß den Gewinn durch 1...?, denn nun hatte Schwarz die Wahl: Materialverlust oder sein König wurde im 4. Zug matt.

Lösungen der Aprilaufgaben: In Aufgabe Nr. 1 ist es der harmlose Bauer h4 der das Matt erzwingt, und zwar so: 1. Ta8+ Kh7 2. Th8+ K:h8+ 3. Tc8+ Kh7 4. g6+ K:g6 Matt erzwingt, und zwar so: 1. Ta8+ Kh7 2. Th8+ K:h8 3. Tc8+ Kh7 4. g6+ K:g6 5. L:h5+! K:h5 6. Th8+ Kg6 7. h5 matt – Die Lösung der Aufgabe Nr. 2 lautet: 1. Sc2! (droht 2. T:b7+ und 3. Tb4 matt) Le7 2. Tb4+ b6 3. L:b6 matt. Oder 1. Sc2 Lb5 2. T:a6+ (der Keulenschlag) K:a6 3. Sb4 matt) – In Aufgabe Nr. 3 gewann Weiß wie folgt: 1. Da8+ Kg7 2. L:e5+ D:e5 3. Dh8+ K:h8 4. S:f7+ nebst 5. S:e5 usw.

Wilfried Rausch neuer Niederrheinmeister

Die Meisterschaft vom Niederrhein, die in Xanten ausgetragen wurde, endete mit einem verdienten Sieg von Rausch (SG. Rochade). Er verlor nur gegen Falk Müller vom SK Eller und sein Endsieg stand schon zwei Runden vor Turnierschluß fest. Hier der Endstand (Rangfolge nach Wertung):

| | | | |
|---------------------|---------|--------------------|---------|
| Rausch, Rochade | 9 : 2 | Maes, Hüls | 4½ : 6½ |
| Gstettenbauer, Post | 7½ : 3½ | Neese, Krefeld | 4½ : 6½ |
| Bohlmann, Rochade | 7½ : 3½ | Landwehr, Solingen | 4 : 7 |
| Aldenhoven, Uedem | 7 : 4 | Greifzu, Post | 3½ : 7½ |
| Müller, Eller | 6 : 5 | Corten, Moers | 3½ : 7 |
| Engert, Düsseldorf | 6 : 5 | Bischof, Duisburg | 3 : 6 |

Rausch und Gstettenbauer nehmen somit am NRW-Turnier teil. Den Klassenverbleib sicherten sich Bohlmann, Aldenhoven und Müller. Damit konnten sich vier der sechs Düsseldorf-er in die Spitzengruppe plazieren, was für den Schachbezirk Düsseldorf einen schönen Erfolg bedeutet.

Die letzte Meldung: Neuer Vorsitzender des Niederrheinischen Schachverbandes wurde Helmut Greifzu, der Vorsitzende des Bezirks Düsseldorf. Greifzu erhielt auf dem Kongreß in Krefeld 69 Stimmen, sein Gegenkandidat Cuno Peters aus Solingen 39 Stimmen. Die übrigen Vorstandsmitglieder Holzngel, Luft und Hilgers blieben in ihren Ämtern. Das Amt des Kassenwartes übernahm Christoph Pudor aus Lüdenscheid. Weiteres über den Kongreß in der nächsten Ausgabe.